Die Spezifikationen werden daher dahingehend angepasst, dass der Versicherte technisch am ePA-FdV bestätigen muss, dass er das Einverständnis des Vertreters zur Berechtigung und zur Verarbeitung der Daten des Vertreters eingeholt hat. Dem Versicherten und Vertretern müssen hierfür die notwendigen Informationen bereitgestellt werden. Ohne die Bestätigung des Versichertem im ePA-FdV zum Einverständnis des Vertreters wird keine Berechtigung für den Vertreter im Aktensystem angelegt.
In gemSpec_ePA_FdV und gemSpec_Autorisierung werden dazu folgende Anforderungen ergänzt bzw. angepasst (betroffen sind damit die Produkttypsteckbriefe für ePA-FDV und Aktensystem):

Änderung in gemSpec_FdV_ePA

A_21534 – Einwilligung des Vertreters bestätigen
Das ePA-Frontend des Versicherten MUSS im Anwendungsfall "Vertretung einrichten" vom Versicherten bestätigen lassen, dass der Vertreter der Vertretung und der Verarbeitung der dafür erforderlichen personenbezogenen Daten im ePA-Aktensystem zugestimmt hat und den Anwendungsfall abbrechen, falls die Bestätigung durch den Versicherten nicht erfolgt.

[Prüfverfahren: sichert. Eignung: Produktgutachten]

Hinweis: Der Versicherte hat die Zustimmung vom Vertreter einzuholen. Eine mündliche Zustimmung des Vertreters ist dabei möglich. Der Versicherte und Vertreter müssen darüber informiert werden, welche personenbezogenen Daten des Vertreters im ePA-Aktensystem bei einer Vertretung verarbeitet werden, um den Vertreter bei Einholung der Zustimmung darüber informieren zu können. Bestätigt der Versicherte am ePA-FdV die Zustimmung des Verstreters (z.B. durch Setzen eines Häkchens), ist beim Aufruf der Operation I_Authorization_Management_Insurant::putAuthorizationKey zur Hinterlegung der Vertreterberechtigung in der Komponente Autorisierung der Operationsparameter Consent mit dem Wert „"y" zu belegen.

A_21535 – Information zu verarbeiteten personenbezogenen Daten des Vertreters im ePA-Aktensystem
Das ePA-Frontend des Versicherten MUSS sicherstellen, dass dem Versicherten und Vertretern die notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt werden, die für die Einholung der Zustimmung des Vertreters benötigt werden, insbesondere welche personenbezogenen Daten vom Vertreter im Rahmen der Vertreterberechtigung im ePA-Aktensystem verarbeitet werden, wie der Vertreter eine Vertreterberechtigung widerrufen kann, gegenüber wem er seine datenschutzrechtlichen Betroffenenrechte wahrnehmen kann und wo die Datenschutzerklärungen der entsprechenden Krankenkassen zu finden sind.

[Prüfverfahren: sicht. Eignung: Herstellererklärung]

Änderung in gem_Spec_Autorisierung

6.2.4.1 Operationsdefinition I_Authorization_Management_Insurant::putAuthorizationKey

A_14672-03 - Komponente Autorisierung - I_Authorization_Management_Insurant::putAuthorizationKey
Die Komponente Autorisierung MUSS die

Operation `I_Authorization_Management_Insurant::putAuthorizationKey` gemäß der folgenden Signatur implementieren:

Tabelle : I_Authorization_Management_Insurant::putAuthorizationKey - Definition

Operation	**`I_Authorization_Management_Insurant::putAuthorizationKey`**		
Beschreibung	Mit dieser Operation wird für einen Berechtigten verschlüsseltes Schlüsselmaterial für ein konkretes Aktenkonto eines Versicherten im Aktensystem gespeichert.		
Formatvorgaben	Die Definition der Ein- und Ausgabeparameter erfolgt in [`AuthorizationService.xsd`]. Diejenigen Parameter, die im XSD-Schema optional gekennzeichnet, aber hier nicht aufgeführt sind, werden in der Operation an dieser Schnittstelle nicht verwendet.		
Eingangsparameter			
Name	**Beschreibung**	**Typ**	**opt.**
`AuthenticationAssertion`	Die `AuthenticationAssertion` ist eine von einem Identitiy Provider ausgestellte Authentifizierungsbestätigung für einen Nutzer.	SAML Assertion im SOAP-Header des Requests	-
`RecordIdentifier`	Der `RecordIdentifier`referenziert ein konkretes Aktenkonto eines Versicherten bei einem Anbieter. Mit diesem wird der Datensatz der Autorisierung in der Komponente Autorisierung für den anfragenden Nutzer lokalisiert.	`RecordIdentifierType`	-
`AuthorizationKey`	Die kryptografische Autorisierung eines Nutzers, bestehend aus Listen von verschlüsselten Schlüsseln. Details zur Struktur finden sich im Kapitel 7 zum Informationsmodell.	`AuthorizationKeyType`	-

`DeviceID`	Die `DeviceID`enthält die Gerätekennung eines vom Nutzer verwendeten Gerätes.	`DeviceIdType`	-
`NotificationInfoRepresentative`	Mit diesem Parameterhinterlegt der Versicherte eine Benachrichtigungsadresse der Geräteverwaltung des mittels `AuthorizationKey` berechtigten Vertreters.	String	ja
`Consent`	Mit diesem Parameter bestätigt der Versicherte bei einer Berechtigung eines Vertreters, dass der Vertreter der Vertretung zugestimmt hat.	String (es ist nur der Wert “y“ erlaubt)	ja
Fehlermeldungen			
Name	**Fehlertext**	**Details**	
TECHNICAL_ERROR	Zufallszahl		
ASSERTION_INVALID	Authentifizierungsbestätigung ungültig	Die Authentifizierungsbestätigung des aufrufenden Nutzers wird nicht akzeptiert.	
KEY_ERROR	Fehler im Schlüsseldatensatz	Es ist bereits ein Datensatz vorhanden.	
SYNTAX_ERROR	Fehlerhafte Aufrufparameter	Es wurde ein fehlerhafter Aufrufparameter übergeben.	
DEVICE_UNKNOWN	generierte phr:DeviceID::Device	Das vom Nutzer verwendete Gerät des Versicherten ist nicht bekannt und muss freigeschaltet werden.	
MISSING CONSENT	Fehlende Bestätigung des Versicherten der Zustimmung des Vertreters	Bei der Vertreterberechtigung hat der Versicherte nicht bestätigt, dass der Vertreter	

© gematik – öffentlich_Entwurf

		der Vertretung zugestimmt hat.

6.2.4.2 Umsetzung I_Authorization_Management_Insurant::putAuthorizationKey

A_21536 - Komponente Autorisierung Vers. – Bestätigung der Zustimmung des Vertreters bei der Vertreterberechtigung
Die Komponente Autorisierung MUSS bei Hinterlegung einer Vertretungsberechtigung durch Aufruf der Operation I_Authorization_Management_Insurant::putAuthorizationKey mit (subject-id der AuthenticationAssertion != ActorID des Übergabeparameters AuthorizationKey und ActorID des Übergabeparameters AuthorizationKey != OwnerKVNR) die Operation mit dem Fehler MISSING CONSENT abbrechen, falls der Übergabeparameter `Consent` nicht mit dem Wert "y" belegt ist. <=

[Prüfverfahren: sichert. Eignung: Produktgutachten]

5.3 Protokollierung

A_21537 - Komponente Autorisierung Vers. – Protokollierung Bestätigung des Versicherte bei Vertreterberechtigung
Die Komponente Autorisierung MUSS bei der Erstellung des Protokolleintrags für die Operation I_Authorization_Management_Insurant::putAuthorizationKey im ObjectDetail folgendes Wertepaar (type=ConsentRepresentative /value=y) aufnehmen, falls die Operation mit dem Wert y im Übergabeparameter `Consent` aufgerufen wird.

[Prüfverfahren: sichert. Eignung: Produktgutachten]

© gematik – öffentlich_Entwurf